

chW *Scriptum*

Phytopharmacognosie *unique*

Aztekisches Traumkraut, *Calea ternifolia*



chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2022

chW c.hinterseher *Wissen!*

www.c-hinterseher-wissen.com

info@c-hinterseher.de

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



Inhaltsverzeichnis

Phytopharmacognosie <i>unique</i>	1
Aztekisches Traumkraut, <i>Calea ternifolia</i>	1
Einleitung	4
Historie	4
Nomenklatur	4
Botanik	5
Droge	5
chW Homepage	11
chW Newsletter	11



Einleitung

...Pflanzen, Menschen, (A)Vertebraten... Phytopharmakognosie ist auch für die Katze etwas. Die Dosis macht das Gift! Aussagen, dass Phytologien an der Katze und phytotherapeutische Konzepte nicht gehen und alles andere als seriös seien, sind selbst nicht seriös. Viele Phytopharmakognostika, und auch wir haben hier bei PPG unique schon einige aufgeführt, können auch für die Katze dosiert und absolut verträglich verabreicht werden. Keine Sorge um unsere Stubentiger! Wir kümmern uns heute um eine weitere Möglichkeit, die auch an der Katze zum Zuge kommen kann, es ist das Aztekische Traumkraut! Herzlich Willkommen zu *Calea ternifolia* oder *Calea zacatechichi*! Wir werden später erfahren, wo diese besondere Nomenklatur herkommt. Man kann davon ausgehen, dass wir im normalen zentral- und mitteleuropäischen Alltag noch nicht sehr viele Berührungspunkte mit dem Aztekischen Traumkraut hatten, aber da ist uns ganz schön etwas abgegangen. Deswegen wollen wir uns nun besonders damit auseinandersetzen.

Historie

Das Aztekische Traumkraut hat eine besondere historische Entwicklung auf seinem schönen Buckel. Wir haben es hierbei mit einer psychoaktiven Droge zu tun, und in Bandbreiten Süd- und Mittelamerikas ist es eine echte Tradition, sich mit dem Aztekischen Traumkraut in einen besonderen Zustand zu bringen. Dieser Zustand wird als 'Klartraum' bezeichnet. Es handelt sich also um ein Therapeutikum, das zum Klarträumen eingesetzt wird. In dieser Sekunde sind wir Medizinerinnen und Mediziner gefragt, denn wir verfügen auch über solche Wirkstoffe, die das so können. Ein Medikament unter den jetzt aufzuführenden ist das Ketaminhydrochlorid, ein dissoziatives Anaestheticum. Dabei werden die Verbindungen, die sogenannten Radiationen des Thalamus vom Großhirn abgetrennt, also medikamenten-assoziiert unterbrochen, und dabei entsteht eine besondere Art der dissoziativen Anaesthetie oder anaesthetischen Versorgung unserer Patientin und unseres Patienten. Es geht also im Grunde um ein Betäubungsmittel, ein richtiges Rauschmittel. Das gilt es im Verlauf zu erörtern. Ist also ein Tee einsetzbar? Wie bereits erwähnt, die Dosis macht das Gift! Das gilt auch im Zusammenhang mit dem Aztekischen Traumkraut. Reden wir aber zunächst einmal über Unverfänglicheres, nämlich über die Nomenklatur dieser historischen Traditionsdroge.

Nomenklatur

Zunächst einmal lässt sich sagen, dass wir es mit einem Synonym zu tun bekommen, das sogar in weiten Bandbreiten üblicher ist. Auf der anderen Seite ist die Spezieskennung 'zacatechichi' nicht eine botanische. Sie bedeutet in den Naturvölkern Süd- und Mittelamerikas soviel wie ein 'erweiterndes Mittel', ein 'traumförderndes Mittel', ein 'Denkanstoß-auslösendes Mittel'. Da ist ja dann der Name durchaus Programm, wenn wir an die eben erwähnten 'Klarträume' denken. Der große Psychotherapeut Sigmund Freud hat übrigens selber Klarträume beschrieben und publiziert und hat sie als ganz besondere Möglichkeit der Alltagsverarbeitung betrachtet. Somit würde es sich hier regelrecht um eine antitraumatische Versorgung handeln. Genau da wollen wir im Verlauf auch hin. In den Fachkreisen wird übrigens eher vom Traumgras gesprochen, als vom Traumkraut. Das ist allerdings nicht richtig gelungen, denn eine Graspflanze ist *Calea ternifolia* beim besten Willen nicht. Es handelt sich um einen kleinen Strauch-ähnlichen Vertreter, der eher an eine Taubnessel erinnert. Es wird sich gleich herausstellen, dass wir es mit einem Korbblütler-Gewächs zu